

# Amurnatter

(Elaphe schrenckii)

Die Amurnatter ist eine große und kräftige Natter.

Ihr umgängliches Wesen und die leichte Pflege machen sie auch für Einsteiger zu einem interessanten Terrarienbewohner.

- Herkunft:** Gebiete um die Flüsse Amur, Ussuri und Argun. Über die chinesische Mandchurei bis in den äußersten Osten der Mongolei. In Korea, Nord- sowie Südchina.
- Lebensweise:** Wald- und Buschlandschaften, landwirtschaftlich genutztes Gelände und entlang von Wegrändern, die mit Gestrüpp und Steinschotterhaufen durchsetzt sind.
- Aussehen:** Länge bis zu 1,80m, Grundfarbe von einem matten Weiß über ein gelbliches Grau bis zu Gelbbraun und Gelb. Die Zeichnung besteht aus breiten schwarzen Bändern.
- Alter:** 15 bis 20 Jahre, manchmal auch älter.
- Nahrung:** Mäuse, Ratten
- Haltung:** Geräumiges Terrarium mit einem größeren Wasserbehälter, Wetbox, Kletterästen und Verstecken.  
Temperatur tagsüber 25-28 Grad, nachts 18-20 Grad.
- Zucht:** Die Nachzucht ist nicht sonderlich schwierig. Unmittelbar nach einer Winterruhe von 2-3 Monaten (bei ca. 10 Grad) setzt die Paarung meist im März/April ein.  
Die Zeit vom Tag der Befruchtung bis zur Eiablage beträgt ca. 20-35 Tage. Das Gelege kann aus bis zu 13 Eier bestehen.  
  
Bis zum Schlupf der Jungtiere dauert es ca. 50-60 Tage.

Die Amurnatter gewöhnt sich schnell ein und zeigt meistens ein furchtloses Verhalten. Sie ist zuweilen auffallend lebhaft, kann stundenlang durch das Terrarium streifen und zeigt eine große Neugier.